

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 338.

Montag den 4. December.

1854.

Bekanntmachung.

Das 17. Stück des diesjährigen Gesetz- und Verordnungsblattes, enthaltend:

Nr. 83., Verordnung, den Eingangszoll für Getreide, Hülsenfrüchte, Mehl- und Mühlenfabrikate betreffend, vom 1. November 1854;

Nr. 84., Verordnung, die Landtagswahl im 2. Bezirke des Handels- und Fabrikstandes betreffend, vom 2. November 1854;

Nr. 85., Decret wegen Bestätigung der Statuten des Dresdner gemeinnützigen Bauvereins, vom 26. Oct. 1854;

Nr. 86., Decret wegen Bestätigung der Statuten der Kinderheilanstalt zu Dresden, vom 28. October 1854;

Nr. 87., Decret wegen Bestätigung des Regulativs für die Sparcasse der Stadt Neukirchen, vom 7. September 1854;

Nr. 88., Bekanntmachung, die Verwendungen an die Königlichen Gesandtschaften und Consulate betreffend, vom 11. November 1854;

Nr. 89., Verordnung, die Landtagswahl im 16. städtischen Wahlbezirke betreffend, vom 13. November 1854; ist bei uns eingegangen und wird bis zum 16. December d. J. auf hiesigen Rathhaussaale zur Kenntnissnahme öffentlich aushängen.

Leipzig, den 29. November 1854.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger.

Mittwoch den 6. December a. c. Abends 6 Uhr

ist öffentliche Sitzung der Stadtverordneten im gewöhnlichen Locale.

Tagesordnung: Gutachten des Ausschusses zu den Kirchen, Schulen und milden Stiftungen über

- die Rechnungen des Jacobshospitals auf die Jahre 1851 und 1852, der Neukirche auf die Jahre 1851 und 1852, der Nicolaischule auf das Jahr 1851 und der Graffschen Stiftung auf das Jahr 1853;
- die Anstellung eines Hilfslehrers an der II. Bürgerschule und die Gewährung einer Gratification für gegebenen Mehrunterricht an den Lehrer derselben Schule, Herrn Scholze;
- die Gewährung einer Gehaltszulage für den Quintus der Nicolaischule, Herrn Dr. Kreuzler.

Verhandlungen der Stadtverordneten

am 29. November 1854.

Den Vorsitz führte Vorsteher Adv. Franke. Unter den zur Registrande eingegangenen Vorlagen befand sich eine Antwort des Stadtraths auf den Antrag, die als feststehend anzusehenden Theile des Entwurfs zum Miethregulativ, unerwartet des Erfolgs der wegen Aenderung der gesetzlichen Bestimmungen in Miethsachen gethanen Schritte, ins Leben treten zu lassen. Der Rath erachtet es danach für zweckmäßiger, die Entschließung der Staatsregierung überhaupt zu erwarten, als einzelne Bestimmungen des Entwurfs, die zum Theil ebenfalls höherer Bestätigung unterliegen, herauszugreifen, zumal da die beschwerlichsten Missetände in dem damaligen Ermissionsverfahren lägen und dieses erst im Wege der Gesetzgebung umzugestalten sei. Das Collegium faßte dabel Beruhigung.

Nachdem die Ausstellung zweier Zustimmungszugnisse in Ablosungssachen genehmigt worden war, kam eine von Herrn Kaufmann Esche gegen seine Wahl zum Stadtverordneten erhobene Reclamation zum Vortrage. Das Collegium erachtete dieselbe mit Rücksicht auf die vom Reclamanten über seine Geschäftsverhältnisse gemachten Angaben einstimmig für statthaft.

Ein Antrag des Ersatzmanns Sperling, den Rath um Anlegung eines Schloßenzugs am Gerichtswege und Eröffnung einer Tagespforte in der Planke am Läubchenwege zu ersuchen, wurde

vom Antragsteller zurückgezogen, nachdem St.-B. Wiganb mitgetheilt hatte, daß beide Gegenstände in gemischter Sitzung des Bauausschusses bereits verhandelt worden und weitere Vorlagen darüber zu erwarten seien.

Hierauf wurde zu der vom Rath beschlossenen Verlängerung mehrerer Wiesenpachte auf weitere 6 Jahre, so wie zu der Licitation einiger andern Wiesenpachte Zustimmung ertheilt.

Damit endete die öffentliche Sitzung. In der darauf folgenden nicht öffentlichen Sitzung leistete das Collegium bei Beförderung des bisherigen zweiten Mathematikus an der Thomasschule, Dr. Heym, zum ersten Mathematikus an derselben Anstalt, auf Geltendmachung des ihm verfassungsmäßig zustehenden Widerspruchsrechts Verzicht.

Den Schluß der Verhandlung bildete die Berathung der Rathsbeschlüsse, dem Theaterdirector Wirsing sowohl den verfallenen, als auch den bis Johannis 1855 fällig werdenden Theaterpacht zu erlassen und den mit demselben abgeschlossenen und zu Johannis 1855 ablaufenden Pachtvertrag über das hiesige Theater unter den bisherigen Bedingungen, jedoch mit Aufhebung des Pachtzinses an 1000 Thlr. jährlich, auf weitere drei Jahre zu verlängern.

Das Collegium trat beiden Beschlüssen des Rathes mit überwiegender Stimmenmehrheit bei.

Das Petersthor.

(Eingesendet.)

Die Würfel sind gefallen, das Petersthor soll abgerissen werden, und die Stadtcasse erspart sodann einen Polizeidiener, besser gesagt, derselbe kann anderweite Verwendung finden. Der Einsender hätte mit Freuden gesehen, wenn der Geist der Umgestaltung das Petersthor noch verschont hätte, und kann selbst bei der Ersparung eines Polizeidieners noch nicht Beruhigung fassen, weil er einmal das Petersthor als ehrwürdiges historisches Baudenkmal schätzt, sodann aber auch, weil er durch den Abbruch desselben die Stadt in eine Reihe weitausehender Pläne und viele Baukosten verwickelt sieht, welche er für nichts weniger als dringend erachten kann.

Das Letztere hier einigermaßen darzulegen, und den Abbruch des Thores wo möglich aufgeschoben zu sehen, ist der Zweck dieser Zeilen. Die Petersstraße, so sagt man, muß gegen Mittag frei gemacht werden und einen Blick nach der Promenade erlangen, die enge Passage nach dieser durch eine andere bessere ersetzt werden; dies läßt sich allerdings hören; der Abbruch des Petersthores allein wird hierzu aber wenig beitragen; denn Jedermann kann sich an Ort und Stelle überzeugen, daß die Petersstraße vor ihrer Ausmündung am Süden eine Krümmung hat, welche auch verschwinden müßte, sollte der Abbruch des Thores wirklich zu etwas helfen. Die Krümmung, von welcher also hier die Rede ist, läuft nicht dem Thore, wohl aber der Peterskirche zu, die unmittelbar neben dem Thore gewissermaßen die Straße und deren Ausfahrt nach der Promenade versperrt. Um nun den Zweck zu erreichen, wonach man trachtet, muß man auch den Abbruch der Peterskirche beschließen, und somit tritt man, von einem Beschlusse in den andern fallend, in das Project ein, zwischen dem Petersthore und Moritzdamme rasiren zu müssen.

In einem Augenblicke, wo die Stadt bereits umfassende Bauten im Gange hat, und die Finanzen hinreichend angespannt sind, darf wohl an eine solche Umwälzung nicht gedacht werden; dennoch aber giebt es Leute, welche glauben, daß der Abbruch des Thores allein immerhin etwas Schönes sein könne und daraus eine Verbindlichkeit, mit dem großen übrigen Häusercomplex bis zur Moritzpforte Gleiches thun zu müssen, nicht so schnell erwache. Diese Herren laufen Gefahr, etwas zu wünschen, was den Schönheitsfuss gar sehr verletzen wird, und mögen nicht vergessen, daß die Petersbrücke, welche weit entfernt ist, mit der Petersstraße eine und dieselbe Richtung zu verfolgen, sofort auch durch einen neuen Uebergang ersetzt werden muß, was, da sie an und für sich der heutigen Communication zwischen Stadt und Vorstadt wenig entspricht, bereits eine zweite größere Neuerung bedingt.

Während nun jetzt durch das Thor von einer Seite her die Brücke maskirt ist, bildet diese einen geraden Ausgang nach dem

Königsplaz und vermittelt denselben durch das Thor in so fern äußerst glücklich, als der unbefangene Vorübergehende von der einen Seite weder die krumme Petersstraße, noch von der andern die von derselben in sehr verschiedener Richtung abgehende Brücke wahrnehmen kann. Mit einem Worte, das Petersthor schließt die Ansicht der innern Stadt gegen außen gut ab, es maskirt, von außen gesehen, die unschöne Winkerei dahinter; sein Verschwinden aber würde, weit entfernt, der Petersstraße die Aussicht nach dem Königsplaz zu gestatten, dem Beschauer von der Promenadenseite eine Ansicht eröffnen, welche neben allerlei Bauten ohne architektonischen Zusammenhang sich ausnehmen würde, wie eine böse Zahnücke, und die Passage am Süden der Petersstraße, durch die Kirche vor wie nach beschränkt, würde eine zu enge verbleiben.

Meteorologische Beobachtungen

vom 26. November bis mit 2. December 1854.

| Tag u. Stunde | Barometer nach Pariser Zoll und Linien. | Thermometer nach Réaumur. | Psychrometer nach August. | Fischbein-Hygrometer nach Deluc. | Windrichtung. | Lufterscheinungen. |
|---------------|---|---------------------------|---------------------------|----------------------------------|---------------|-------------------------|
| 26. 8 | 27. 7,2 | + 1,6 | 0,5 | 63,4 | WNW | Nebel. |
| 2 | 8,0 | + 2,4 | 0,6 | 64,0 | WNW | neblig. |
| 10 | 8,7 | + 2,2 | 0,6 | 63,8 | NW | neblig. |
| 27. 8 | 9,0 | + 1,8 | 0,6 | 64,0 | WSW | Nebel. |
| 2 | 8,9 | + 3,0 | 1,2 | 61,0 | OSO | Sonnenschein. |
| 10 | 8,3 | - 0,3 | 1,0 | 61,5 | W | gestirnt. |
| 28. 8 | 7,4 | - 1,5 | 0,6 | 62,5 | W | Nebel. |
| 2 | 5,5 | + 0,6 | 0,7 | 62,0 | SW | Sonnenschein. |
| 10 | 4,1 | + 1,1 | 1,1 | 61,6 | SW | Schneeflocken. |
| 29. 8 | 1,5 | + 2,4 | 1,0 | 63,0 | SW | bewölkt, windig. |
| 2 | 26. 8,8 | + 3,4 | 1,2 | 62,0 | SSW | trübe, windig. |
| 10 | 8,7 | + 3,7 | 1,1 | 62,5 | SSW | gewölkt. |
| 30. 8 | 11,3 | + 3,3 | 0,7 | 63,7 | W | dicht bewölkt, windig. |
| 2 | 27. 1,5 | + 4,0 | 1,4 | 61,3 | W | Wolken, Wind. |
| 10 | 3,3 | + 1,7 | 0,7 | 63,0 | WSW | leichte Wolken, windig. |
| 1. 8 | 26. 11,6 | + 4,0 | 1,4 | 62,0 | SSW | gewölkt, windig. |
| 2 | 27. 1,4 | + 5,5 | 0,9 | 61,7 | WNW | gewölkt, windig. |
| 10 | 4,4 | + 3,1 | 0,8 | 62,5 | WNW | bewölkt. |
| 2. 8 | 5,9 | + 2,2 | 1,2 | 60,0 | WNW | gewölkt, windig. |
| 2 | 5,1 | + 3,8 | 2,1 | 58,0 | W | gewölkt, windig. |
| 10 | 6,3 | + 1,2 | 0,9 | 62,0 | WNW | matt gestirnt. |

Preis- und Gewichtsbestimmung
für nachbenanntes Gebäck

der Stadt- und Dorfbäcker,

vom 4. December 1854 an,

nach dem jetzigen Preise

des Scheffels vom besten Weizen zu 7 Thlr. 10 Ngr.,
des Scheffels vom besten Roggen zu 5 Thlr. 17 1/2 Ngr. gerechnet.

Es muß daher bis auf anderweite Anordnung, jedoch ohne alle Zulage,

ein Franzbrod für drei Pfennige 3 1/2 Loth,

eine Semmel für drei Pfennige 4 3/4 Loth,

ein Dreiling für drei Pfennige, (Weizen mit Roggen vermischt) 6 1/4 Loth wiegen. Ferner ist zu geben:

Kernbrod für drei Pfennige 7 1/4 Loth,

= einen Neugroschen 24 3/4 Loth,

= zwei dergleichen 1 Pfund 17 3/4 Loth.

An gutem reinen Roggenbrode liefern die Stadt- und Dorfbäcker

für zwei Neugroschen 1 Pfund 17 3/4 Loth,

für vier dergleichen 3 Pfund 5 1/2 Loth,

für sechs dergleichen 4 Pfund 25 1/4 Loth,

für acht dergleichen 6 Pfund 16 Loth.

An Schwarzbrod (zur Hälfte aus weißem, zur Hälfte aus schwarzem Mehl gebacken)

für drei Neugroschen 3 Pfund 5 1/2 Loth,

für sechs dergleichen 6 Pfund 11 Loth.

Der Käufer ist nicht gehalten, das Brod vom Markte ungewogen anzunehmen; auch haben die Dorf-Bäcker jedes Brod anders nicht, als mit Aufdruckung der erhaltenen Nummer und Beschreibung des Gewichts mit Kreide, bei Vermeidung einer Strafe von 25 Neugroschen, zu verkaufen. Gewichtsmängel von einem Viertelloth und darüber bei Franzbroden, Semmeln, Dreilingen und Kernbroden werden, außer Confiscation der Letzteren, mit Fünf Neugroschen für ein Loth bestraft, bei dem Roggen-Brode aber wird folgendes Verfahren beobachtet. Fehlen nämlich an einem Roggen-Brode für Einen oder Zwei Neugroschen Ein bis mit Vier Loth, an einem Vier oder Sechs Neugroschen-Brode Ein bis mit Sechs Loth, an einem Acht Neugroschen-Brode Ein bis mit Acht Loth, so bezahlt der Bäcker Acht Pfennige Strafe für jedes fehlende Loth; würde jedoch noch mehr am Gewichte fehlen, so werden außerdem alle die leichter gefundenen Brode weggenommen, der Laxe gemäß verkauft, und das daraus gelöste Geld, nach Befinden, confiscirt werden. Auch haben Conventen im Wiederbetretungsfalle, außer dieser Ordnungstrafe, eine noch nachdrücklichere Strafe, unter öffentlicher Bekanntmachung derselben, nach Befinden auch Suspension und Einziehung der Concession, zu erwarten.

Leipzig, am 2. December 1854.

(L. S.) Der Rath der Stadt Leipzig.

Berger. Cerutti.

Tageskalender.

Stadt-Theater. 35. Abonnementsvorstellung.

Das Gefängniß.

Lustspiel in 4 Acten von Roderich Benedix.

(Regie: Herr v. Dthegraven.)

Personen.

| | |
|----------------------------------|---------------------|
| Doctor Hagen, Privatgelehrter, | Herr v. Dthegraven. |
| Rathilde, seine Frau, | Fräul. Doer. |
| Baron Wallbeck | Herr Bödel. |
| Ramsdorf | Herr Läddey. |
| Abelgunde von Delmenhorst | Frau Bachmann. |
| Friedheim, Gefängniß-Inspector, | Herr Stürmer. |
| Hermine, seine Tochter, | Frau Häser. |
| Günther, Wallbecks alter Diener, | Herr Saalbach. |
| Pförtner eines Gefängnisses | Herr Ballmann. |
| Gerihtsdienet | Herr Nodet. |

Dampfwagen-Abfahrten von Leipzig aus:

- I. Nach Berlin, ingl. nach Frankfurt a./D. und nach Stettin, (A) über Götthen: 1) Morgs 5 u. Schnellzug, bei, von Leipzig aus, erhöhten Fahrpreisen in Wagenklasse I., II. u. III.; 2) Nachm. 3 1/2 u. und 3) Abds 5 1/2 u. letzter Zug, mit Ueberrachten in Wittenberg [Leipz.-Magd. Bahnh.]; (B) über Röderrau: 1) Morgs 5 u.; 2) Nachm. 2 1/2 u. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]
- II. Nach Dresden und zugleich nach Chemnitz, über Riesa, ingl. nach Görlitz, Breslau und Bittau, ebenso nach Prag und Wien (auch beziehentlich nach Berlin, siehe oben sub I. B.): 1) Morgs 5 Uhr, jedoch nur bis Riesa, dann nach Berlin; 2) Morgs 6 u., mit Ueberrachten in Prag; 3) Brmt. 10 u., mit Ueberrachten in Görlitz; 4) Nachm. 2 1/2 u. (zugleich mit nach Berlin); 5) Abds 5 1/2 u.; 6) Nachts 10 u. Schnellzug. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]
- III. Nach Frankfurt a./M., (A) über Halle, Erfurt, Eisenach u. Gerstungen (auch Cassel): 1) Morgs 7 u., von Halle ab Schnellzug ohne Unterbrechung; 2) Mitts 12 u., mit Ueberrachten in Guntershausen; 3) Nachts 10 u. Schnellzug direct, blos in Wagenklasse I und II. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.] (B) über Hof, Bamberg, Würzburg und Hanau: 1) Morgs 6 Uhr (Eilzug in I. u. II. Classe); 2) Morgs 7 u. 30 Min.; 3) Abds 6 u. 30 Min., sämmtliche 3 Züge ohne Unterbrechung. [Sächs.-Bayer. Bahnh.]
- IV. Nach Hof, über Altenburg, ingleichen nach Bayreuth, Uim, (Stuttgart,) Lindau, (Friedrichshafen,) Nürnberg und München (auch beziehentlich nach Frankfurt a. M., siehe oben sub III. B.): 1) Morgs 6 Uhr Eilzug, ohne Unterbrechung, zugleich mit nach Frankfurt a. M.; 2) Morgs 7 u. 30 Min. gleichfalls mit ebendahin; 3) Nachm. 1 u.; 4) Abds 6 u. 30 M., zugleich mit nach Frankfurt a. M. [Sächs.-Bayer. Bahnh.]
- V. Nach Magdeburg, über Halle und Götthen, ingl. nach Bernburg, ebenso nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Bremen, Köln, Paris u. London, und weiter nach Mecklenburg, Lübeck, Hamburg und Kiel (auch beziehentlich nach Frankfurt a. M., ingl. nach Berlin, siehe oben sub III. A. und I. A.): 1) Morgs 5 u. Schnellzug, jedoch nur bis Götthen, dann nach Berlin; 2) Morgs 7 u. (zugleich auch nach Frankfurt a. M.), bei, von Magdeburg ab, erhöhten Fahrpreisen, lediglich in Wagenklasse I. u. II., ohne Unterbrechung; 3) Morgs 7 1/2 u. (Güter- und Personenzug); 4) Mitts 12 u., mit Ueberrachten in Uelzen, in Hannover und in Wittenberge (zugleich auch nach Frankfurt a. M.); 5) Nachm. 3 1/4 u., jedoch nur bis Götthen, dann nach Berlin; 6) Abds 5 1/2 u., mit Ueberrachten in Magdeburg (zugleich auch nach Erfurt und nach Wittenberg); 7) Abds 6 1/2 u. (Güter- und Personenzug), mit Ueberrachten in Götthen; 8) Nachts 10 u. (zugleich auch nach Frankfurt a. M., von Halle ab Schnellzug) ohne Unterbrechung. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]

Öeffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 U.

C. Bonniq, Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf v. Musikalien), Gewandgäßchen 4.

C. F. Rabntz Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandl. (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien) Neumarkt 16.

C. A. Klemms Musikalien-, Instrum.- u. Saitenhandl., Leihanst. f. Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musikalon. Neum., hohe Lillie.

Das Atelier für Photographie u. Daguerreotypie von **C. Schaufuss** ist im Garten des Hôtel de Prusse.

J. Reichels Bandagen-Magazin, Markt, Königsh. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

Optisches und physikalisches Magazin von **J. F. Osterland,** Markt Nr. 8, empfiehlt in großer Auswahl Theater- Perspective, Lorgnetten, Ball- und Jagdbrillen zu billigen Preisen.

Optische Hülfsmittel und Luxusartikel, als: Brillen, Lorgnetten, Theaterperspective ic. ic., finden sich stets in guter Auswahl bei **Th. Reichmann,** Mechaniker und Optiker, Barfußpförtchen Nr. 24.

W. Spindlers Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.

Druckerei, Seiden-, Wollen- und Baumwollenfärberei von **Franz Lobstädt,** Gerberstraße Nr. 22.

Louis Dumonts Seiden- und Wollenfärberei. Annahme: Reichels Garten, Vordergebäude, und Grimma'sche Straße im Wäschgeschäft der Madame Leideritz.

Pappfabrik von **C. F. Weber,** Nonnenmühle, empfiehlt zugleich verschiedene Sorten Maculatur und Dachpappen.

Carl Thieme, Galanterie-, Kurz- und Spielwaarenhandlung en gros und en detail, Thomasgäßchen Nr. 11.

Handschuhe, Hosenträger, Bandagen u. andere Beutlerarbeiten fein und billig Auerbachs Hof bei **F. C. Henniger.**

Blumenverkauf von **G. A. Rohland,** Auerbachs Hof Nr. 65, empfiehlt billigst alle Arten Bouquets, Kränze und Pflanzen.

Carl Runge's Destillation u. einzige Fabrik des **Pyrogastrikon-Wein-Aquavit,** en gros u. en detail, Sporerg. Nr. 6.

Elegante Equipagen zu Trauungen, Kindtaufen ic. empfiehlt hierdurch ergebenst **E. Heilmann** im großen Reiter, Petersstr.

Aufforderung.

Erstatteter Anzeige zufolge ist am 9. dieses Monats ein dunkelgrünseidener Regenschirm mit verziertem Stocke und weißem Knopfe, in welchem die Buchstaben P. L. eingravirt sind,

in einer hiesigen Wirthschaft abhanden gekommen und besteht die Vermuthung, daß derselbe gestohlen worden sei.

Demzufolge fordern wir jeden, in dessen Besitz der beschriebene Schirm gelangt oder dem ein solcher sonst vorgekommen sein sollte, hierdurch auf, davon unverzüglich uns Anzeige zu machen.

Leipzig, den 30. November 1854.

Bereinigtes Criminalamt der Stadt Leipzig.
Rothe.

Taube.

Drittes Concert des Musikvereins „Cuterpe“

morgen, Dienstag, am 5. December 1854
in der Buchhändlerbörse.

Erster Theil. Concert-Overture (A dur, Op. 7) von **Julius Rietz.** — **Arie** aus der „Nachtwandlerin“ von **Bellini,** gesungen von Fräulein Louise Wölfel aus Dresden. — **Adagio und Rondo** für Violine aus dem E dur-Concerte von **Bieuxtemps,** vorgetragen von Herrn Heinrich Riccius, Kammermusiker aus Dresden. — **Arie** aus „la gazza ladra“ von **Rossini,** gesungen von Fräulein Louise Wölfel. — **La napolitana,** Fantasie über neapolitanische Themen von **Fr. Schubert,** vorgetragen von Herrn Heinrich Riccius.

Zweiter Theil. Sinfonie (A moll, Nr. 3) von **Felix Mendelssohn-Bartholdy.**

Billets zu 15 \mathcal{R} sind in der Musikalienhandlung des Herrn **Friedr. Hofmeister** und an der Casse zu haben; Billets für Sperrsitze zu 20 \mathcal{R} bis morgen Abends 5 Uhr allein in der genannten Musikalienhandlung.

Die mit Nummern versehenen Stühle sind Sperrsitze.

Einlass 6 Uhr. Anfang 7 Uhr.

Bekanntmachung.

Bei Gelegenheit des in der Nacht vom 21. zum 22. d. Mts. im Brühle allhier ausgebrochenen Schadenfeuers sind folgende Gegenstände abhanden gekommen:

eine Menge Bett-, Leib-, Hand- und Tischwäsche, welche näher nicht beschrieben werden kann, als daß sie entweder J. S. oder J. F. oder H. R. F. gezeichnet ist, außerdem
 12 Hemden,
 10 Nachthauben, } H. B. gez.,
 10 Taschentücher, }
 ein schwarzseidenes Kleid,
 der Rock zu einem buntseidenen, schottischcarrierten Kleide,
 ein goldener Siegelring mit dunklem Stein,
 ein goldener geriefelter Trauring, in der innern Seite mit den Zeichen J. S. den 25. Juli 1847., und
 drei polierte Stühle mit Rohrgeflecht.

Wir fordern Jedermann, welcher über den Verblieb dieser Gegenstände Auskunft zu geben vermag, zu schleuniger Anzeige auf, und warnen vor dem Ankauf oder der Verheimlichung derselben.
 Leipzig, den 2. December 1854.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.
 Stengel, Pol.-Dir.
 Kurzweil, Act.

Zwangsversteigerung.

Das zu Leutzsch unter No. 2 des Brandcatasters und Fol. 1 des Grund- und Hypothekenbuchs eingetragene Grundstück des Herrn August Friedrich Löscher und dessen Ehefrau, Frau Emilie Löscher, geb. RUTHIG, soll von dem unterzeichneten Landgericht

den Siebenten December 1854, Mittags 12 Uhr, ausgelagter Schuld halber zwangsweise öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

Die Anschläge im Landgericht und beim Ortsrichter Hoffmann zu Leutzsch enthalten alles Nähere.
 Leipzig, den 18. September 1854.

Das Raths-Landgericht.
 Stimmel.
 Günther.

Auction.

Künftigen Dienstag, den 5. dieses Monats, Vormittags von 8—12 und Nachmittags von 2—6 Uhr, sollen in der frühern Amtswohnung des verstorbenen hochwürdigsten

Herrn Superior Sanke hier

(im Schlosse 1 Treppe hoch, Eingangsthür zur Sternwarte) verschiedene zu dessen Nachlasse gehörige Effecten, als: Kleidungsstücke, Wäsche, Betten, Bücher, theologischen und belletristischen Inhalts, u. dgl. mehr gegen sofortige Baarzahlung notariell versteigert werden.

Adv. Friedrich Franke, req. Notar.

Große Cigarren-Auction.

Eine sehr ansehnliche Partie feine Cigarren, Rauch- und Schnupftabake, aus Concurfen, kommen den 11. Dec. von früh 9 Uhr an im Gewandhause zur Versteigerung und werden vorzüglich Händler darauf aufmerksam gemacht.

Heute Montag Fortsetzung der Versteigerung von Kurzwaaren in Auerbachs Hofe, Gewölbe Nr. 60. Zur Versteigerung kommen Brieftaschen, Cigarrenetuis, Kleider-, Zahn- und Nagelbürsten u. u.

Adv. Goetz.

In meinem Verlag ist so eben erschienen:

Grüsse an meine Freunde.

Fünf Clavierstücke

von

Theodor Kirchner.

Op. 5. Preis 20 Ngr.

Bartholf Senff,

Petersstrasse Nr. 40.

Englisch, französisch und italienisch lehrt gründlich
 Aug. Albrecht, Neumarkt Nr. 9/16, 3 Treppen.

Bekanntmachung.

Bei der am 1. d. Mts. vorgenommenen Wahl sind die bei dem Directorio des Phönix-Vereins zweiter Abtheilung erledigten Stellen durch

Herrn Stadtrichter Ed. Aug. Steche und
 Herrn Job. Friedr. Zeising, Inspector des hiesigen Intelligenz-Comptoirs,
 besetzt worden, was hierdurch zur Kenntniß der Betheiligten gebracht wird.
 Leipzig, den 4. December 1854.

Das Directorium des Phönix-Vereins 2. Abtheilung.
 Degen, Bevollmächtigter.

Mit Loosen 1. Classe 47. Königl. sächs. Landes-Lotterie, Ziehung Montag den 18. Decbr. d. J., empfiehlt sich

August Kind, Hôtel de Saxe.

Mit Loosen 1. Classe 47. Lotterie

empfehlen sich bestens
 NB. In beendigter 46. Lotterie fiel in meine Collecte 20,000 Thlr. auf 42949.
 C. F. Bähring, große Tuchhalle, Treppe D, 1. Etage.

Loose 1. Classe 47. R. S. Landes-Lotterie zum Planpreise, so wie
Compagnie-Scheine

von 25 Nummern in 1/3 Loosen mit Einzahlung von 20 \mathcal{R} pro Classe empfiehlt
 die R. S. Lotterie-Collection von Carl Zieger, Kupfergäßchen Nr. 7 im Gewölbe.

Das Wochenblatt

für Laucha, Brandis, Naunhof, Liebertwolkwitz u. die Umgegend dieser Orte empfiehlt sich zu vortheilhaften Insertionen, d. gespaltene Zeile 8 \mathcal{R} . Es erscheint wöchentl. 1 Mal, d. Sonnabends. Bekanntmachungen f. d. laufende Nummer sind b. Donnerstag Mittag abzugeben in Leipzig, Kupferg. 7 im Gewölbe.

Jugendchriften,

elegant gebunden, zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Bei **G. Senf**, Universitätsstraße Nr. 7, sind folgende Kinderbücher, welche sich vorzüglich als nützliche Festgeschenke für Kinder eignen, zu beigefügten billigen Preisen zu haben:

Diezmann's illustrierte Jugendchriften. Eine Sammlung der neuesten und besten Unterhaltungsschriften für die Jugend. Herausgegeben von Dr. A. Diezmann. 5 Bände. Mit circa 700 Bildern. Lpzg. 1851. Ladenpreis 4 fl jetzt nur 25 fl .

Reisemappen von Nordpolfahrern, oder interessante Land- und See-Reiseabenteuer für die Jugend. Mit 16 fein color. Kpfrn. Eleg. geb. Ladenpreis 1 fl jetzt nur 10 fl .

Der alte Schiffscapitain. Eine belehrende Jugendchrift für Kinder von 8 bis 14 Jahren, nach Marryat. 3^{te} Seitenstück zu Campe's Robinson der Jüngere. Mit Kpfrn. (394 Seiten stark.) Eleg. geb. Ladenpreis 1 fl 20 fl jetzt nur 18 fl .

Oberon oder das Reich der Phantasie. Eine Samml. schöner Märchen und Erzählungen für artige u. fleißige Kinder. 3. Samml. Herausgeg. von J. Sartori. Mit illum. Kpfrn. Eleg. geb. Ladenpreis 20 fl jetzt nur 6 fl .

Märlein für Jung und Alt, erzählt von Rud. Schreiber. Mit Radirungen von F. Pocci. Eleg. geb. Ladenpreis 20 fl jetzt nur 6 fl .

Historische Unterhaltungen in Erzählungen und Anekdoten aus dem Menschenleben. Zur Lehre und Unterhaltung für die Jugend. 2 Bände. Mit Kpfrn. Sonst 2 fl jetzt 25 fl .

Der Jugendfreund. Erzählungen, Gedichte, Unterhaltungen aus der Geschichte, Länder- und Völkerkunde u. Naturlehre. Herausg. v. einem Verein deutscher Schriftsteller. Eleg. geb. Ladenpr. 1 fl jetzt nur 10 fl .

Erster Stoff zum Denken. Ein Bilderbuch für Kinder von 2-6 Jahren. Mit 323 fein illum. Vorstellungen u. kurzem Text. 3. Aufl. Nürnberg (Fr. Campe). Eleg. geb. Ladenpreis 1 fl 15 fl jetzt nur 15 fl .

Der geöffnete Thiergarten, zum Nutzen und Vergnügen für die wissbegierige Jugend, für Kinder von 4-8 Jahren. Mit 120 fein illum. Vorstellungen. Nürnberg (Fr. Campe). Eleg. geb. Ladenpreis 1 fl 15 fl jetzt nur 15 fl .

Lehre und Beispiel. Ein kleines Bilderbuch für Kinder beiderlei Geschlechts, von Heinrich Müller (Prediger). Mit vielen fein illum. Kpfrn. Eleg. geb. Ladenpreis 20 fl jetzt nur 6 fl .

Andreas, der arme Fischerknabe. Von Gustav Billig. Mit fein illum. Kpfrn. Leipzig. Eleg. geb. Ladenpreis 25 fl jetzt nur 6 fl .

Bolívar und San Martin, oder der Befreiungskampf auf der südamerikanischen Halbinsel 1808-26. Für die Jugend. Mit Kupfern und Karten. 1849. Ladenpreis 1 fl jetzt nur 6 fl .

Jornet, W., allgemeine Weltgeschichte für Töchter gebildeter Stände. Mit Stahlst. Sonst 1 fl jetzt 12 fl .

Der Windgeist und die Regengöttin, nach Paul de Roussel. Mit 160 Bildrn. Sonst 25 fl jetzt 7 1/2 fl .

Abenteuer des Hans Däumling, nach J. W. Stahl. Mit 160 Bildern. Sonst 25 fl jetzt 7 1/2 fl .

Braga. Eine Reihe erzählender Dichtungen. Aus den Werken Deutschlands gefeiertster Sänger für die Jugend gewählt. Mit Kpfrn. 384 S. 1851. Sonst 1 fl jetzt 12 fl .

Geschichte eines Rusknackers, nach A. Dumas von Dr. Diezmann. Mit 260 Bildern. Sonst 1 fl 15 fl jetzt 15 fl .

Geschichte von der Mutter Michel und ihrer Kaze nach de la Bédolliere. Mit 160 Bildern. Sonst 25 fl jetzt 7 1/2 fl .

Die Stiftung der Gräfin Bertha, nach A. Dumas. Mit 150 Bildern. Sonst 25 fl jetzt 7 1/2 fl .

Sartori, J. (Neumann), Buch für Kinder gebildeter Stände von 12 bis 16 Jahren. Mit Stahlstichen. Sonst 1 fl jetzt 12 fl .

Müller, S. (Pred.), William des Waisenknaben Erfabrungen in zwei Erdtheilen. Mit fein color. Kpfrn. Sonst 1 fl jetzt 12 fl .

Dolz, J. (Director der Freischule in Leipzig), Taschenbuch für die Jugend. Mit vielen fein color. und schwarzen Kpfrn. Leipzig. Sonst 1 fl jetzt 10 fl .

Gottolds lehrreiche Unterhaltungen. Ein Büchlein für gute Kinder. Mit illum. Kupfern. Nürnberg. Sonst 20 fl jetzt nur 5 fl .

Das kleine Buch für Kinder von Carol. Stahl. Mit 4 color. Kpfrn. Nürnberg. Sonst 20 fl jetzt 5 fl .

Das kleine Geschenk für gute Kinder von Carol. Stahl. Mit 4 color. Kpfrn. Nürnberg. Sonst 20 fl jetzt 5 fl .

Kleines Unterhaltungsbuch. Ein angenehmes und nützliches Geschenk für artige Kinder. Mit 4 color. Kupfern. Nürnberg. Sonst 20 fl jetzt 5 fl .

Carnevals-Freuden, oder kleines Ideenmagazin zu geistreichen und leicht ausführbaren Masken für die Jugend. Mit 24 fein color. Kpfrntaf. Nürnberg. Sonst 1 fl 10 fl jetzt 10 fl .

Knaben-ABC-Buch, oder erstes Übungsbuch für Leseschüler. Ein praktischer Lehrgang, nach 62 Lektionen das Lesen zu lernen. Mit 24 illum. Kpfrn. Sonst 8 fl jetzt 3 fl .

Blumenkranz aus Deutschlands classischen Schriftstellern. Sammlung geschmackvoller Aufsätze in Stammbücher für die reifere Jugend. 4. Aufl. Sonst 20 fl jetzt 6 fl .


Lauter wahre Geschichten (11), für Kinder gesammelt vom Prediger Ernst Gottschalk. Mit 4 fein color. Kupfern. Nürnberg. Sonst 20 fl jetzt 6 fl .

Vorschriften, Zeichenbücher.

Systematische Zeichenschule in 6 Heften à 12 Blatt.

1. Heft. Anfangsgründe. 12 Blatt. 5 fl .
2. Heft. Bogenlinien. 12 Blatt. 5 fl .
3. Heft. Arabesken. 12 Blatt. 5 fl .
4. Heft. Landschaften, Blumen u. Früchte. 12 Bl. 5 fl .
5. Heft. Thiere in Contour u. ausgeführt. 12 Bl. 5 fl .
6. Heft. Figurstücke. 12 Blatt. 5 fl .

Die Schönschreibekunst dargestellt in 12 Tafeln, mit erläuterndem Text in Briefen eines Lehrers an Schüler. 4. In Futteral. Sonst 1 fl jetzt 6 fl .

 Kinderbücher, Jugendchriften, elegant gebunden, zu bedeutend herabgesetzten Preisen empfiehlt in großer Auswahl

G. Senf, Universitätsstraße Nr. 7.

Benachrichtigung.

Mit dem heutigen Tage ist das bisherige Local
**der Musikalien-, Instrumenten- und Saiten-Handlung,
 der Leihanstalt für Musik,
 des Pianoforte-Magazins und des Musik-Salons**

von
C. A. KLEMM

(Neumarkt, hohe Lilie)

durch ein neues Local im Erdgeschoße erweitert und mit demselben in Verbindung gebracht.
 Dieses neue Local, welches hauptsächlich die **Leihanstalt für Musik** enthält, bietet zugleich den
alleinigen Haupt-Eingang

zu sämtlichen Geschäftsräumen.
 Leipzig, den 4. December 1854.

Wiedereröffnung des Musik-Salons von C. A. Klemm

(Neumarkt, hohe Lilie).

Nach vollendeter baulichen Veränderung in meinen Geschäftsräumen, durch welche die einstweilige Schliessung des Musik-Salons veranlasst wurde, ist derselbe mit dem heutigen Tage aufs Neue eröffnet.

Sein Zweck, sich Kunstfreunden und Künstlern (hiesigen wie auswärtigen) nützlich und annehmlich zu erweisen

- durch eine permanente Ausstellung von allen **Musikalien-Novitäten** zur Auswahl und Prüfung bei beabsichtigtem Musikalien-Ankauf;
- durch Aufstellung eines **Pianos** und der **Streichquartett-Instrumente**;
- durch Benutzung sämtlicher jetzt bekannten **Musik-Zeitungen**, so wie
- durch einen **Wohnungs-Anzeiger** der hiesigen ausübenden Musiker und Fachgenossen, und eine **Avis-Tafel** für musikalische Angelegenheiten überhaupt,

ist unverändert derselbe geblieben.

Jedoch haben sich folgende Einrichtungen als unerlässlich nothwendig herausgestellt:

- Der Besuch des Musik-Salons ist, wie seither, auch ferner in den üblichen Geschäftsstunden (Vormittags von 8—12, Nachmittags von 2—7 Uhr) ein **unentgeltlicher**, aber nicht mehr ein so allgemeiner wie bisher, sondern **ein auf den geehrten hiesigen und auswärtigen Kundenkreis meines Musik-geschäfts allein beschränkter**.
- Die im Musik-Salon vorhandenen Instrumente — Piano und Streichquartett — haben, im eigenen Interesse der geehrten Besucher, den Zweck, **beim Ankauf von Musikalien zu deren Prüfung und Wahl verwendet zu werden**; jedoch stehen diese Instrumente und die Localität selbst
- von Abends 7 Uhr an, nach vorher wegen entsprechender Vergütung getroffener Uebereinkunft mit dem Unterzeichneten, **für kleinere Musik-Aufführungen** (Quartette, Kammermusik etc.) **zur Verfügung**. — In diesem Falle ist eine rechtzeitige Anmeldung **deshalb** erforderlich, damit die gehörigen Vorbereitungen in Bezug auf die dazu noch ausserdem nöthigen Instrumente und Musikalien getroffen werden können.

Der Eingang zum **Musik-Salon** findet durch das im Erdgeschoße befindliche neue Geschäftslocal statt.

Leipzig, den 4. December 1854.

Bernhard Klemm,

Firma: **C. A. Klemm.**

Dem inserirenden Publicum empfiehlt sich

Der Courier, Halle'sche Zeitung für Stadt und Land,

dessen Annoncen durch einen besondern „Weihnachts-Anzeiger“ noch über die Zahl der Abonnenten hinaus in mehreren tausend Exemplaren Haus für Haus täglich verbreitet werden.

Inseritionspreis à Zeile 1 Sgr.

Zusendungen wolle man adressiren: „An die Expedition des Couriers (W. Delbrück) in Halle.“

Dorfanzeiger. Wöchentl. 1 Nummer. Vierteljährl. Preis 5 *ng.* 1500 Aufl. Inhalt: Tagesneuigkeiten, Erzählungen Vermischtes, Kirchennachrichten, Getreidepreise. **Anzeigen** à Zeile 5 *S.* **Volkmars Hof** (neben der Post)

In der Fest'schen Verlagsbuchhandlung in Leipzig ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Vollständiges Wörterbuch der deutschen u. englischen Sprache,

bearbeitet

von **F. A. Böttger.**

Stereotyp-Ausgabe.

2 Theile. Preis 2 Thaler.

1. Theil: Englisch-Deutsch.

2. Theil: Deutsch-Englisch.

English Readings,

Aeckerleins House.

This Evening (Monday) as usual.

Reinschriften aller Art werden gut und billig gefertigt. Gelegentlich Aufträge beliebe man Brühl Nr. 38 oder Petersstraße Nr. 21 abzugeben.

Die Dampfschleif- und Holzmühle Reichels Garten, Elsterstraße, empfiehlt sich im Schleifen und Holzen der kleinsten und größten Gegenstände, verspricht reelle und schnelle Bedienung. Annahme von Aufträgen und Verkauf von Messerschmiedewaaren, gleich brauchbar, Gewölbe Thomaskirchhof Nr. 13. **C. S. Graul, Schleifermeister.**

Das Tuch- und Seiden-Waschgeschäft von C. G. Liebers empfiehlt sich zum Reinigen und Ausbessern aller Arten Herren- und Damen-Kleidungsstücke. — Abzugeben bei Herrn Schuhmachermstr. Bergmann im Durchgange Amtmanns Hof.

Zerbrochene feine Glas- und Porzellanwaaren werden fein zusammengesetzt und durch's Brennen eine solche Dauer gegeben, daß sie sofort wieder zu heißen Speisen und Getränken gebraucht werden können. **Serberstraße 24, im Hofe links 2 Tr.**

Rohrstühle werden stets gut und dauerhaft bezogen (pr. Stück 6 Ngr.), reparirt und polirt **Nicolaistraße Nr. 26 im Hofe part.**

Zur Beachtung.

Aus Noth und Armuth der Weber, um denselben fernerweite Arbeit geben zu können, wurden mir folgende Waaren von einigen Fabrikanten in Commission gegeben und verkaufe solche unter dem Fabrikpreis:

Weisse und bunte **Leinwand** in div. Sorten und Breiten, **Handtücher, Tischtücher** und noch verschiedene in dieses Fach einschlagende Artikel.

S. Richter, Klostersgasse Nr. 8.

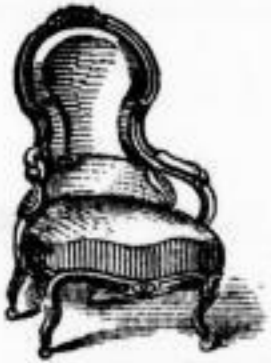
Ausverkauf

billiger **Stickerien** **Thomasgäßchen Nr. 11.**

Bandoline

à Glas 7 1/2 Ngr. empfiehlt

Adalbert Hawsky.



G. Lehmann, Tapezierer,

Petersstraße Nr. 10, 2. Etage,

empfehlte eine Auswahl sich zu Weihnachtsgeschenken eignender Lehn- und Damenstühle, und nimmt Bestellungen in Stickereigarnituren auf Polstermeubles unter Zusicherung reeller und pünktlicher Bedienung entgegen. Auch ist eine Causeuse vom feinsten Plüsch mit lauter von besten Kopshaaren durch mich zu verkaufen.

J. G. Eichler aus Bengenfeld u. Leipzig

empfehlte den geehrten hiesigen und auswärtigen Damen sein reich-assortirtes **Weißwaaren-Lager** eigener Fabrik, als: Gardinen das Fenster von 1 fl an bis zu den feinsten in Sieb, Gaze, Damast und Filet, Rouleaurstoffe in glatt und gestr., gestickte Kleider mit Volants, gest. Unterröcke von 1 1/2 fl an, so wie Piqué-, Wallis- und Damast-Decken, Bett-Drill in 3/4 und 1/4, Damast zu Ueberzügen 3/4 und 1/2; ferner Satin Dimiti und Piqué zu Negligé-Jäckchen und Unterröcken, Cambric, Jaconet, Manjog, glatte und brochirte Molls von den billigsten bis zu den feinsten, so wie auch eine große Auswahl bunter Zeuge 2 1/2 fl à Elle.

Leipzig, Grimma'sche Straße Nr. 24.

Zurückgesetztes, zu Weihnachtssachen passend: Tarlatan, Mull, Jaconet, Organdine in bunt und weiß, Seiden-Tüll in weiß, schwarz und bunt, im Stück und zum Garniren, weiße und schwarze Spitzen und Blonden von 1/2 bis 5 Ngr., eine große Partie Blonden- und Spitzenrester und Proben in weiß und schwarz, desgleichen seidene Rester, glatten und faconnirten Tüll schwarze, weiße und graue Futtergaze und mehreres zu billigen Preisen **Plauen'scher Platz Nr. 1/441, 1. Etage.**



Feinste Pariser Herrenhüte,

mit Vorrichtung gegen Durchschwitzen, **Par. Thibethüte** mit besten Federgestellen und **engl. Reisehüte**, weich und leicht, empfiehlt in nur echter

Waare

G. B. Seifinger im Mauricianum.

Winter-Röcke

in allen Façons, für Herren und Knaben, — **Fracks, Gehröcke, Mäntel, Beinkleider, Westen** und **Morgenröcke** empfiehlt

Pancratius Schmidt,

Grimma'sche Straße Nr. 15 (Fürstenhaus).

Die nach erreichter und zweckentsprechender Verbesserung gefertigten **Rubelkissen mit Stahlfedern** sind von jetzt bis Weihnachten in allen **Größen unüberzogen** zu haben. Damen, welche sie selbst überziehen können, mache ich darauf aufmerksam.

Louis Müller, Tapezierer,

Böttchergäßchen Nr. 4, 2. St. vorn heraus.

Auch steht daselbst ein kleines Sopha zu verkaufen.

Lackirtes Kalbleder

von ganz besonderer Haltbarkeit, in vorzüglich reiner Waare, empfangen zur größten Auswahl **Gebr. Radtzig.**

Amerikanische Gummischuhe,

Prima-Qualität,

empfehlte für **Herren und Damen**

Bruno Zuckschwerdt,

Petersstraße Nr. 1.

Zu Stickereien

empfehle ich: **Kaffeeteller**, jedoch nur noch größere Sorten, **Zuckerboxen, Brodkörbchen, Arbeitskörbchen, Cigarrenkörbchen** etc., **Lichtscheerteller, Spielsteller, Flaschenteller, Briefbeschwerer, Uhrgehäuse, Aschenbecher, Serviettenringe, Cigarrenhalter, Lichtschirme, Messerkörbe** und mehrere dergl. Gegenstände, welche fast alle so eingerichtet sind, daß man die Stickerei selbst einlegen und befestigen kann.

G. F. Märklin.

Ernst Hagendorff,

Hainstr., im blauen u. goldnen Stern,

empfehlte zum bevorstehenden Weihnachtsfeste etwas ganz Neues in eleganten Stickereien, als gestickte Briefmappen, Notizbücher, Cigarrenetuis, Brillenetuis, Portemonnaies, Feuertäschchen, Zahnstocheretuis, so wie Leipziger u. Dresdner Gesangbücher im Sammet und Leder, Papppuppen für Knaben und Mädchen, Papeterien etc. zu sehr billigen Preisen.

Amerikanische Teppichbese

empfehlte zu den billigsten Preisen

Louis Lips jun., Salzgäßchen Nr. 8.

Amerik. Gummischuhe I. Qual.,

für Herren à 2 fl , für Damen à 1 1/2 fl empfiehlt

Adalbert Hawsky.

Herren- und Knabenstiefeln,

haltbar und modern, in großer Auswahl, empfiehlt billig

J. G. Dieze, Thomasgäßchen Nr. 5.

Fechtmasken

sind vorrätzig zu haben bei

Gust. Liebner, Halle'sche Straße Nr. 3.

Puppenleiber und Puppenköpfe

mit und ohne Glasaugen verkauft billig um damit zu räumen

Gust. Liebner, Halle'sche Straße Nr. 3.

Von

Thibets und Cachemirs

in den beliebtesten Farben empfangen wir abermals eine starke Partie zum Verkauf in Commission und empfehlen dieselbe bei vorzüglicher Qualität der Waare zu besonders billigem Preise.

Haeckel & Co.,


Brühl Nr. 75, goldene Gule.



Amerikanische

Glanz - Gummischuhe,

nur bester Qualität in vollständiger Auswahl, bei **G. B. Helsing im Mauricianum.**

 Schlafröcke in größter Auswahl zu den bekannten billigen Preisen empfiehlt
Louis Böttner, Nicolaisstraße Nr. 52.

Das Teppich-Lager

von **Philipp Batz**, Markt, Bühnen Nr. 36 und 37,

empfehlte:
eigener Fabrik in Lausitz,
Teppiche und Fussdeckenzeuge,
Bett- und Sopha-Teppiche,
Velours-Blätter und Borduren,

und hält fortwährend großes Lager in Meublesplüsch, Tisch- und Heisedecken, wollene Fries-, Bade- und Pferddecken, Damentaschen und Heisesäcke in Plüsch- und Teppich-Stoffen.

Modewaaren-Magazin

von **Gustav Markendorf**, vormals **J. H. Meyer**,
Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

Preiswürdige Weihnachtsartikel:

Feine **Kattun-** und **Percalé-Kleider** in roth, braun, lila, blau und rosa, waschecht, à 1 fl 10 sz und 1 fl 15 sz .
Jaconet-Kleider in verschiedenen Farben, waschecht, à 1 fl , 1 fl 5 sz und 1 fl 15 sz .
Glatte und gestreifte **Mixed-Lustres** in ganz feiner Qualität, das Kleid 2 fl 15 sz und 3 fl .
Feine gemusterte **Alpaca-Lustres**, das Kleid 3 fl und 3 $\frac{1}{2}$ fl .
Vergleichen mit abgepassten Kanten, à 3 $\frac{1}{2}$ fl und 4 fl .

Obige Stoffe sind in großer Menge und Vielfältigkeit der Muster vorräthig und mache ich bei der guten Qualität dieser Stoffe auf deren Preiswürdigkeit besonders aufmerksam.
Gustav Markendorf.

Glasgefäße für Potichomanie

sind in den schönsten Formen vorräthig im **Krystall-Glas-Lager** von

Johannes Kreiss.

Die Spielwaarenhandlung von Adalbert Hawsky

empfehlte zum bevorstehenden Weihnachtsfeste das aufs reichhaltigste assortirte Lager der neuesten und interessantesten Spielwaaren und Spiele für Kinder und Erwachsene, so wie alle in dies Fach einschlagenden Artikel zu billigsten Preisen.

Billigster Verkauf von Regen- und Sonnenschirmen.



Um mit meinem vollständig assortirten Lager wo möglich vor dem Feste etwas zu räumen, habe ich eine große Partie seidener und baumwollener Regen- und Sonnenschirme, jedoch in neuer und fehlerloser Waare, im Preise bedeutend zurückgesetzt und verkaufe seidene Regenschirme von 1 fl 22 $\frac{1}{2}$ sz , ditto mit Fischbeingestellen von 2 fl 17 $\frac{1}{2}$ sz , baumwollene Regenschirme von 16 sz , große seidene Sonnenschirme von 22 $\frac{1}{2}$ sz an, so wie alle anderen Sorten Schirme zu verhältnismäßig eben so billigen Preisen.
H. Schulze, Reichstraße Nr. 55.

Die so außerordentlich preiswürdigen

$\frac{7}{4}$ breiten **Satin de laines** (wollener Atlas), die Elle 12 $\frac{1}{2}$ Ngr.,
sind wieder in allen Farben angekommen bei
Schmidt & Bötcher, Hainstraße Nr. 32.

Bürsten- u. Pinsellager

von **Louis Lips jun**, eignes Fabrikat, empfiehlt sich von den ordinärsten bis zu den feinsten Sorten bei solider Arbeit und stellt die billigsten Preise. **Salzgäßchen**, Gewölbe Nr. 8.

Carrierte halbwollene Kleiderstoffe, die Elle 3 $\frac{1}{2}$ Neugr.,

in hübschen Mustern empfang und empfiehlt

Ferd. Blaubuth, Hainstraße, Barthels Hof.

Zu Tapissierarbeiten als Weihnachtsgeschenke

empfehle ich eine Auswahl Drahtgestelle in den neuesten Façons, als: **Ampeln**, **Console**, **Wand-**, **Strick-** und **Nähkörbchen**, **Cigarren-** und **Tidibusbecher** u. s. w., so wie ich auch bemüht sein werde, jede Bestellung schnell und billig auszuführen.

Gust. Liebner, Radler, Halle'sche Straße Nr. 3.

**Engros-Lager von
Puppenköpfen und Leibern**
bei **Adalbert Hawsky**, Grimm. Str. Nr. 14.

**Kleider-, Sammt-, Sut-,
Kopf-, Taschen-, Kamm-, Zahn- und Nagelbürsten,
Kämme u. s. w.** empfiehlt billigst
F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

**Engros-Lager böhmischer wollener
Waaren zu Fabrikpreisen**
bei **J. Planer**, Grimma'sche Straße Nr. 8.

Matrassen aller Art verkauft stets billig
Wilhelm Barthel, Brühl Nr. 3, 3 Treppen v. h.

Eine Partie **Ausschnittwaaren**, worunter hübsche **Damenkleiderstoffe**, werden billig verkauft
Hainstraße Nr. 22, Bärmanns Hof 1 Treppe rechts.

Hierzu eine Beilage, nebst einer Extrabeilage, die Leipzig-Dresdner Eisenbahn betreffend.

Leipziger Tageblatt.

Montag

(Beilage zu Nr. 338.)

4. December 1854.

Bekanntmachung.

Mit dem heutigen Tage eröffne ich außer meiner Niederlage Kleine Windmühlengasse Nr. 2, eine zweite Niederlage im Hofe der Barfussmühle in

Steinkohlen, Coaks und Braunkohlen,

und offerire dieselben bei vorzüglicher Qualität zu den billigsten Preisen in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Tonnen als auch en detail.

Bestellungen darauf bitte ich, bei prompter Bedienung, auf meinem Comptoir, Brühl Nr. 65, Schwabe's Hof, in den oben genannten Niederlagen, so wie in den Bettelkassen ges. niederzuliegen.

Leipzig, den 2. December 1854.

Carl Aster jun.

Porz. Badekinder mit Blechwannen, porz. Täuslinge, Wachs-Täuslinge mit beweglichen Augen, porz. Gliederpuppen mit Zeugbälgen, Papier-Maché-Gliederpuppen etc. empfiehlt

Adalbert Hawsky.

G. B. Holsinger
Mauritianer

Echt engl. Cigarren-Etuis von Rindsleder, innen mit Federn, zu 8 bis 50 Cigarren.

Ausgezeichnet festes Strickgarn, Watte, die Tafel von 2 an wird verkauft Lauchaer Straße Nr. 5, Hinterhaus 1 Treppe rechts.

Für die Herren Knopfmacher und Posamentirer eine Partie gut gehaltene Trame auf Spulen, in diversen Farben, soll zu einem angenehmen Preise im Ganzen verkauft werden Grimma'sche Straße Nr. 2, 5 Treppen.

Puppen-Verkauf

in großer Auswahl und zu den billigsten Preisen
Schloßgasse Nr. 1, 2 Treppen.

Siegel- und Flaschenlache,
Copir-, Carmin- und Stahlfedertinte,
Stempelfarben und Stempelapparate, so wie
Stempel- und Copirpapier zum Stempeln der Briefe,
zum Durchzeichnen von Mustern etc., eigener Fabrik,
empfehlen Richard Hoffmann, Dresdner Straße im Einhorn.

Zur Beachtung.

In einer erzgebirgischen Provinzialstadt, welche zur Zeit lebhafteste Postverbindung und voraussichtlich in nicht allzuferner Zukunft bedeutende Verkehrsvorteile von einer unweit abseits liegenden Eisenbahn zu erwarten hat, ist der am besten placirte Gasthof, dessen jetziger Besitzer ein größeres Etablissement zu übernehmen beabsichtigt, zu verkaufen.

Da eine Hypothek übernommen werden kann, so reicht ein Capital von 3-4000 Thlr. zum Ankauf aus. Das Inventarium kann mit erkauf werden.

Adressen sind poste restante Schneeberg „A.“ franco niederzuliegen. Unterhändler werden streng verboten.

Ein nahe bei Leipzig gelegenes, gut rentirendes Haus- und Gartengrundstück ist sofort billig zu verkaufen oder gegen ein kleineres Hausgrundstück oder Gut zu vertauschen.

Adressen hierauf werden unter R. S. 3 franco poste restante erbeten.

Zu verkaufen

ist ein schöner Octav. Flügel, stark von Lon. Näheres bei Hrn. C. F. W. Siegel, Neumarkt, unterm Kramerhause.

2 Violinen,
2 Bratschen

von alten guten Meistern sind zu verkaufen. Näheres Rosplatz Nr. 6 parterre.

Eine Partie Pfälzer Welne

in Ein- und Zwei-Eimer Fässern liegen zum Verkauf bei
Proben werden gratis abgegeben.

Seydewitz & Schneek.

Eine ziemlich reichhaltige und werthvolle Siegelammlung, desgl. eine hübsche Stein- und Muschelsammlung sind zu verkaufen. Näheres Königsstraße Nr. 12b, 3. Etage.

Zu verkaufen sind billig 1 bequemer Schlafstuhl mit amerikanischem Lederstoffüberzug, 1 Schlafottomane und verschiedene andere Causeusen, Divans und Ottomanen Petersstraße Nr. 38, im Hofe 1 Treppe.

Vieler, Tapezierer.

Zu verkaufen ist 1 Secretair, 1 Divan, 1 runder Tisch, Rohrstähle, 1 Commode Neukirchhof Nr. 9, 1. Etage.

Ein Damen-Lehnstuhl und ein Bettschirm sind sehr billig zu verkaufen Brühl Nr. 82, 1 Treppe rechts.

Zu verkaufen ist billig eine große, mit dem schönsten Muster und aus dem Ganzen gehäkelte Bettdecke Hainstraße Nr. 6 im Kleidergewölbe.

Zu verkaufen ist 1 Kochofen mit thönernem Aufsatz, 1 Blechofen mit Röhren und 1 Essenklappe in der Thomasmühle über dem Destillationsgeschäft.

Zu verkaufen ist eine eiserne Drehbank mit Support Webergasse Nr. 7, 1 Treppe links.

Billig zu verkaufen ist ein eiserner Ofen mit zwei Röhren Brühl Nr. 89, im Hofe 2 Treppen bei Böhm.

1 Rad zum Schnurendrehen, etwas Seidenspulen, 1 Platte mit Stahl, 1 kupferne Waschblase nebst Dreifuß, 1 Storchschnabel (noch neu), 1 Schreibepult, 1 kleine Messingwaage, 2 Kohlenbecken sind zu verkaufen Inselstraße Nr. 13 im Hofe rechts parterre.



Als Heilmittel gegen Schnupfen, Husten, Catarrh und Heiserkeit giebt es nichts Besseres als die durch ihre Wirksamkeit rühmlichst bekannte Pate pectorale von D. Denstorff in Magdeburg, so wie

Magen-Extract

aus grünen Pomeranzen, von D. Denstorff, das beste, den Magen stärkende Bitter-Extract von vorzüglichem Einflusse auf denselben und die Verdauung der übrigen Unterleibsorgane, à Flacon 10 π .

Niederlage für Leipzig beim Conditore Döderlein, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Malzsyrop, das Beste gegen Husten, à Glas 15 und 25 π , empfiehlt W. Thümmeler, Petersstraße Nr. 6.

Echten Nürnberger Lebkuchen

empfiehlt in delikater frischer Waare zu billigsten Preisen Carl Thome, Thomaspäßchen II.

Besten Nürnberger Lebkuchen
 en gros und en detail empfiehlt billigst
 Adalbert Hawsky, Grimm. Str. Nr. 14.

Neue Smyrn. Tafelfeigen,

neue Traubenrosinen, neue Para- u. Sicilian.
 Nüsse, marin. Lachs, Gelée- und Brataal,
 Bricken, Anchovis und Sardines à l'huile er-
 hielt wieder Sendung und empfiehlt
 C. G. Polster, Markt Nr. 15.

Neue franz. Kathar. und böhmische Pflaumen, böh-
 misches Pflaumenmus in Gebinden von circa 1/2 bis 1 Ctr.,
 Alex. Datteln, Kranz- und Sultanfeigen, runde und
 lange Lampertsnüsse, mährische Wallnüsse, Trauben-
 Rosinen, ital. Maronen, Malaga-Citronen und
 Apfelsinen, rheinl. grüne Kerne und russische
 Zuckererbsen, Prima-Qualität, bei
 Theodor Held, Petersstraße Nr. 19.

Grüne Salzbohnen,

ganz junge Waare und gut kochend, empfiehlt billigst
 Wilh. Ebner, Schuhmachergäßchen Nr. 1.

Neue Böhm. Pflaumen

empfang und empfiehlt C. W. Müller Nachfolger,
 Petersstraße Nr. 7.

Münchener Schmelzbutte,
 Rhein. Brünellen,
 Ital. Maronen,
 Malaga-Citronen,
 Cathar.-Pflaumen
 erhielt frische Sendung und empfiehlt
 C. W. Müller Nachfolger,
 Petersstraße Nr. 7.

**Salami di Milano,
 Cervellati di Cremona,
 Codeghini di Bologna,
 Zampini di Modena,
 Mortadelle di Bologna,
 Presciutto di san Daniele,
 Stracchini di Gorgonzola**

erhielt

A. C. Ferrari.

Das Fleischwaaren-Geschäft

von F. W. Hennig in Auerbachs Hof
 empfiehlt zu jeder Tageszeit frischgekochten Schinken. Auch sind
 die großen feinen Knackwürste angekommen.

Große neue böhm. Pflaumen empfehlen
 Richard Raft & Obermann, Wintergartenstraße.

Dampf-Kaffee, täglich frisch gebrannt, empfehlen
 Richard Raft & Obermann, Wintergartenstraße.

150 Kannen Butter sind wieder heute frisch angekommen,
 à R. 16 1/2 5 S., Thomasgäßchen im Butterkeller.

Täglich frische Butter à Kanne 17 Ngr. 5 Pf. empfiehlt
 C. Kurth im Brühl, Ecke der Halle'schen Str., im Keller.

Morgen kommt eine Fuhre Kartoffeln, groß und mehlig, der Scheffel
 1 1/2 27 1/2 5 S., die Meße 3 1/2 5 S., in die Katharinenstraße vor Nr. 7.

Schutt zur Ausfülle

kann gegen Entschädigung von 7 1/2 1/2 pr. Fuder in dem Grund-
 stück des Herrn Dremß vor dem Zeiger Thore, dem Livoli vis à vis
 abgeladen werden.

Leibhansscheine, Pretiosen,
 gebrauchte Kleidungsstücke, Uhren, Betten, Wäsche, Schuhwerk etc.
 kauft fortwährend

Carl Ungibauer, Meubleur,
 Gerberstraße Nr. 50, schwarzes Hof.

Ein paar gebrauchte, aber noch elegante Kummetschirme, so wie
 ein Pony-Wagen und Geschirre werden zu kaufen gesucht.
 Verkäufer wollen ihre Adressen abgeben Grimma'sche Straße
 Nr. 24, 2 Treppen hoch.

Zu kaufen gesucht wird ein kleiner Kanonenofen Thomas-
 kirchhof Nr. 13 parterre.

Auf Waaren werden Geldvorschüsse gegeben. An-
 träge unter I. B. poste restante franco Leipzig.

Noch einige geübte Eigarrenarbeiter können sich melden Reichels
 Garten, Colonnadenstraße Nr. 19, neben der Schmiede, 2 Tr.

Gesucht wird ein guter Meublespolirer
 Tauchaer Straße Nr. 18 B, 4 Treppen.

Geübte Stickerinnen
 werden schleunigst gesucht in der Tapissier-Manufactur von
 C. Primavesi, Auerbachs Hof Nr. 14.

Gesucht wird eine im Strohnähen sehr geschickte und geübte
 Strohnäherin in eine hiesige ansehnliche Strohhutfabrik bei festem
 Gehalte und etwaiger freier Station im Hause, da sie die Aufsicht
 mit zu führen hat.

Adressen unter H. M. Nr. 60. bittet man gefälligst in der Ex-
 pedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Mädchen im reiferen Alter, in der Hauswirtschaft und
 im Umgange mit Kindern erfahren, wird zum sofortigen An-
 tritt zu miethen gesucht Bosenstraße Nr. 8, erste Etage.
 Anmeldung: Vormittag 11-12, Nachmittag 3-4 Uhr.

Gesucht wird Verhältnisse halber sogleich ein mit guten Zeug-
 nissen versehenes Kindermädchen Schuhmacherg., Gewölbe Nr. 17.

Gesucht wird ein Mädchen zur Aufwartung Brühl Nr. 47,
 2 Treppen rechts.

Ein im Schneidern und Frisiren geübtes Mädchen sucht in Fa-
 milien noch einige Tage zu besetzen. Näheres Hainstraße, blauer
 Stern, 3 Treppen vorn heraus.

Ein Mädchen, das gut waschen, scheuern und platten kann,
 sucht sogleich einen Dienst. Zu erfragen bei Madame Reifner,
 Ritterstraße Nr. 37.

Zu miethen gesucht

wird ein Parterre-Local. Adressen bittet man in der Expedition
 dieses Blattes unter der Chiffre A. M. niederzulegen.

Zu miethen gesucht

und bald zu beziehen wird von einem Manne ein kleines heiz-
 bares Stübchen ohne Bett und Meubles und werden Adressen
 Dresdner Straße Nr. 27 bei Mad. Schmuß, so wie im Rann-
 dörfchen Nr. 22 bei Herrn Retzsch erbeten.

Zu verpachten ist nahe der Stadt eine Schenkwirtschaft Ver-
 hältnisse halber sofort; große Gaststube mit Billard, Tanzsaal mit
 Nebenzubehören und großen Räumlichkeiten, großem Garten und Regel-
 bahnen und Inventarium. Das Nähere Hospitalstr. 5 in der Wirtschaft.

Vermiethung.

Schützenstraße Nr. 20 und 21 ist von Ostern 1855
 an die 3. Etage, bestehend aus 9 Stuben nebst
 Kammern, Keller und übrigen Zubehör, zu ver-
 miethen. Zu erfragen parterre.

Vermiethung.

Auf dem Neumarkt Nr. 24 ist zu vermieten und von Weih-
 nachten an zu beziehen: Die beiden Parterrelocalitäten rechts und
 links vom Hauseingang, die sich zu Verkauflocalen eignen und
 die erste Etage mit Keller. Näheres daselbst erste Etage.

Be
 ist Ver
 sogleich
 Straß
 Ein
 120
 Nr
 Im
 4. Et
 Zubeh
 Na
 und 2
 3 Stu
 zu ve
 für 2
 ist ein
 zug
 rinen
 In
 kirch
 Zu
 best
 Mari
 In
 3 Ka
 Zu
 Zubeh
 In
 blirte
 ober
 Ein
 ist v
 Worb
 Ein
 gajin
 Ein
 Aus
 mühl
 Ein
 an z
 Ein
 ist an
 Heu
 C
 W
 F
 C
 S
 W
 H

Vermietung. Vor dem Dresdner Thore, Grenzgasse Nr. 85, ist Veränderung halber ein kleines Logis von einer kinderlosen Familie sogleich oder zu Weihnachten zu beziehen. — Zu erfragen lange Straße Nr. 9 beim Hausmann.

Ein **Gewölbe** in bester Lage der Ritterstraße ist für jährlich 120 fl zu vermieten.

Näheres Nicolaisstraße Nr. 36 parterre.

Im **Wollrabe'schen** Hause, Erdmannstraße Nr. 1, ist in 4. Etage ein freundliches Logis von 2 Stuben, 4 Kammern und Zubehör, sofort beziehbar, zu vermieten durch

Adv. **Cerutti** neben dem Peterssthor.

Nähe am Schützenhaus ist ein freundliches Logis von 3 Stuben und Zubehör von Weihnachten ab à 80 fl , und eine 2. Etage von 3 Stuben und Zubehör in der Petersstraße, von Ostern ab à 125 fl zu vermieten. Näheres bei **W. Krobisch**, Localcomptoir für Leipzig, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu vermieten

ist ein Familienlogis in dritter Etage von vier Stuben und Wegzug halber zu Weihnachten zu beziehen. Das Nähere Katharinenstraße Nr. 21, 1 Treppe.

Zu vermieten ist zu Ostern k. J. in Nr. 6 des Nicolaiskirchhofs die aus 5 Stuben mit Zubehör bestehende 2. Etage durch

Adv. **Präse jun.**

Zu vermieten ist k. Ostern ein aus 2 Stuben mit Zubehör bestehendes, nach Gärten gehendes, 1 Treppe hoch in Nr. 7 der Marienstraße befindliches Logis durch

Adv. **Präse jun.**

Zu vermieten ist zu Weihnachten ein Logis von 2 Stuben, 3 Kammern nebst Zubehör Frankfurter Straße Nr. 26.

Zu vermieten ist zu Ostern k. J. die aus 3 Stuben mit Zubehör bestehende 3. Etage in Nr. 47 der Ritterstraße durch

Adv. **Präse jun.**

Zu vermieten ist nächste Weihnachten eine freundlich meublierte Stube mit Schlafkammer 1 Treppe vorn heraus an einen oder zwei Herren Erdmannstraße Nr. 5.

Eine meublierte Stube nebst Kammer mit freundlicher Aussicht ist vom 1. Januar an zu vermieten Blumengasse Nr. 1 im Vorderhause 2 Treppen.

Eine meublierte Stube ist zu vermieten an einen Herrn Magazingasse Nr. 23, 1 Treppe.

Ein freundliches meubliertes Stübchen mit Kammer und schöner Aussicht ist zu vermieten und sogleich zu beziehen kleine Windmühlengasse Nr. 7a im Hofe 3 Treppen.

Eine freundliche Stube mit oder ohne Bett ist billig von jetzt an zu vermieten Münzgasse Nr. 19, 3 Treppen.

Ein schön meubliertes Zimmer kann sofort bezogen werden und ist an Herren zu vermieten Dresdner Straße Nr. 39, 3 Tr.

Aurelia.

Heute Soirée dansante in der Centralhalle.
Der Vorstand.

C. Schirmer. Heute 7 Uhr.

Wiener Saal. Heute Montag Tanzvergnügen.
A. Eberlein.

Feldschlösschen. Heute Montag verschiedene warme Speisen und bairisches Bier von ausgezeichnetester Qualität. Freundlichen Gruß!
Schulze.

Großer Ruchengarten. Heute Schlachtfest.
C. Martin.

Heute Schlachtfest bei **A. Jummel**, Petersstraße Nr. 1 im Keller.

Heute Montag ladet zu Schweinsknöcheln und Klößen mit Meerrettig und Sauerkraut ergebenst ein
C. F. Nappika, hohe Straße Nr. 7.

Weisses Ross, Brühl Nr. 22. Heute Abend Schweinsknöcheln mit Klößen.
Friedrich Götze.

Heute früh halb 9 Uhr Speckfuchen bei **Carl Beyer**, Neumarkt Nr. 11.

Hôtel de Prusse.

Heute Montag den 4. December

Concert von Friedr. Riede.

Unter Anderem kommen zur Aufführung:

Die Ouverturen zur Oper „Hans Heiling“ von Marschner; zur Oper „Euryanthe“ von C. M. v. Weber; zur Cantate „die vier Menschenalter“ von Fr. Lachner. Finale des ersten Actes aus der Oper „Stradella“ von Flotow. Introduction, Chor und Arie aus der Oper „Bellis“ von Donizetti. „Die Hamburger Parade,“ Marsch-Potpourri von Berens. Arie aus der Oper „der Zweikampf“ von Herold u. s. w.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Entrée à Person 2 Ngr.

WVOLL.

Heute Montag Concert und Tanzmusik.

Anfang 7 Uhr. Das Musikchor von W. Wend.

Odeon.

Heute Montag

Concert und Ballmusik.

Anfang 6 Uhr.

E. Starcke.

Leipziger Salon.

Heute Montag

Tanzvergnügen.

Pariser Salon. Heute Montag Tanzmusik.
Accord 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Gasthof zum Helm in Gutritsch.
Heute Montag Schlachtfest. S. Söhne.

Gosenschenke in Gutritsch.
Heute Montag Schlachtfest. S. Fischer.

Oberschenke
in Gutritsch.

Heute Montag humoristische Gesangsvorträge von
C. Oberländer. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Oberschenke in Gutritsch.

Heute ladet zu frischer Wurst, so wie Bratwurst mit Sauerkraut ergebenst ein
Fr. Scharlach.

Staudens Rube in Mendnig.

Heute Abend gebratenen Schinken mit Klößen und die andere warme und kalte Speisen; echt bairisches Bier (à Seidel 15 A.), wozu ich höflichst einlade. **Franz Klopsch.**

Zur grünen Eiche in Lindenau.

Heute Montag den 4. December **Schlachtfest**, wozu höflichst einladet **Ch. Wolf.**

Jacobs Restauration

in Reichels Garten ladet heute zum **Schlachtfest** ergebenst ein. Das Bier ist fein.

Zu dem heute bei mir stattfindenden **Schlachtfest** lade ich ein geehrtes Publicum höflichst ein. **A. Keil am Neumarkt.**

Heute **Schlachtfest**; Abends Wurstsuppe, Brat- und fettsche Wurst bei **C. S. Kämpf**, kl. Fleischergasse Nr. 6.

Heute Abend Schweinsknochen bei **Eisemann**, große Fleischergasse Nr. 27.

Heute Schweinsknochen mit Klößen, Gänsebraten u. s. w. bei **Eleonore** verw. Paul, Plauen'scher Platz Nr. 5.

Heute Abend frische Plinsen, wozu ergebenst einladet **S. Hartmann**, kleine Windmühlenstraße Nr. 8. NB. Alle Morgen frische Bouillon u. Abends Suppe. Die Biere sind f. heute Abend in der **Bierhalle**, Windmühlenstraße Nr. 16.

Speckfuchen

Zugelaufen ist ein kleiner brauner Hund **Brühl** Nr. 69, 2 Treppen.

Das die wiederholt hier ausgesprochenen gehässigen Äußerungen nicht von demjenigen kommen, von dem zu kommen sie den Anschein haben sollen, ist einleuchtend. Das Gefühl aller Hochachtung ist vielmehr unverändert dasselbe geblieben.

Ne! — — 's is zum Grunzen!

Weder List noch Tücke, Dein Wunsch von Herzen der meinige; stiller Kummer — entkräftet. — — —

Dem Fräulein **Auguste S.** . . . ! die herzlichsten Glückwünsche zu ihrem heutigen Wiegenfeste. **B. d. W.**

Achtung! Heute Abend ins **Feldschlößchen**.

Herglichen Dank allen Denen, welche sich so theilnehmend bei der Beerdigung meines seligen Mannes bewiesen. Leipzig, am 3. December 1854.

Johanna Rosina verw. **Großmann.**

Mittwoch den 6. December

Concert zum Besten des Pensions-Fonds der hiesigen concessionirten Musikchöre

im großen Saale der Centralhalle unter Mitwirkung von 120 Musikern.

Alles Nähere im morgenden Blatte.

Der Bildungsverein zu gegenseitiger Belehrung

erlaubt sich durch unterzeichneten Vorstand sein Entstehen allen Freunden der Verbreitung gemeinnütziger Kenntnisse und Wissenschaften mit der Bemerkung anzuzeigen, daß der Zutritt zum Vereine, im Interesse des von ihm angestrebten Zweckes, so leicht als möglich gemacht ist, und daß namentlich bei der am Montag den 4. December abzuhaltenden ersten Sitzung es genügt, von einem Mitgliede eingeführt zu werden, um durch Unterschrift der zur Ansicht ausliegenden Statuten die Mitgliedschaft zu erlangen.

Ver.: **Dr. S. Wankel.** Adv. **Th. Winter.** Gast. **Güttner.**

Bildungsverein heute 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Stadt Berlin, 1 Treppe.

D. G. Versammlung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. — Vortrag: Zur deutschen Culturgeschichte.

Heute Singakademie.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 $\frac{1}{2}$ U. à Port. 12 A.). Morgen Dienstag: Erbsen mit frischer Wurst.

Angewommene Reisende.

| | | |
|--|--|--|
| Beyer, Maschineninsp. v. Dresden, St. Dresden. | Halke, Telegraphendir. v. Berlin, St. Dresden. | Reff, Kunsth. v. Melsungen, S. de Prusse. |
| Böyer, Insp. v. Aachen, und | Kato, Insp. v. Chemnitz, Stadt Hamburg. | Schmidt, Kfm. v. Würzburg, Rauchwalle. |
| Bird, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere. | Krohnmann, D. v. Wien, Stadt Dresden. | Serruys, Rent. v. Antwerpen, S. de Baviere. |
| Vertram, Kfm. v. Aachen, Stadt Hamburg. | Kell, Ingen. v. Zwickau, Stadt Nürnberg. | Sommermeier, Fabr. v. Magdeburg, und |
| Boulanger, Kfm. v. Berviers, Hotel de Pol. | Kirchberger, Fr. v. Lunzenau, schw. Kreuz. | Schebeck, D. v. Prag, Hotel de Pologne. |
| Blehl, Ingen. v. Plauen, und | Kühn, Insp. v. Zwickau, Hotel de Prusse. | Schwarzenberg, Kfm. v. Giberfeld, gr. Blumenb. |
| Bourlier, Souffleur v. Bamberg, St. Nürnberg. | Lobisch, Def. v. Gönnern, Rauchwaarenhalle. | Schellenberg, Mechanik v. Werbau, und |
| Becker, Rent. v. Grünberg, schwarzes Kreuz. | Lindhardt, Kfm. v. Prag, Hotel de Russie. | Schnemann, Kfm. v. Nürnberg, St. Nürnberg. |
| Baumeister, Bäcker v. Würzburg, St. Breslau. | Michels, Kfm. v. Köln, Hotel de Russie. | Schuster, Def. v. Köpzig, weißer Schwan. |
| Bahn, Kfm. v. Berlin, Kaiser v. Oestreich. | Müller, Maurermeister v. Chemnitz, und | Schmidt, Brauer v. Wernigerode, und |
| Dietrich, Kfm. v. Lissa, halber Mond. | Müller, Amtm. v. Bahren, Stadt Dresden. | Stetner, Fräul. v. Magdeburg, Kaiser v. Oest. |
| Dortin, Rent. v. London, Hotel de Baviere. | Meurer, Bau-Unternehmer v. Tharand, schwarzes Kreuz. | Leubert, Maschineninsp. v. Dresden, St. Dresden. |
| Diekmann, Kfm. v. Hannover, Hotel de Pol. | Rittelbach, Chauffeur-Insp. v. Döbeln, St. Nürnberg. | Thielau, Rittmstr. v. Lampertheim, St. Hamburg. |
| Friedrich, Fleischermeister v. Hamburg, und | Marxert, Kfm. v. Bernburg, Kaiser v. Oest. | Teplmann, Kfm. v. Bremen, S. de Pologne. |
| Fesce, Fabr. v. Berlin, Stadt Nürnberg. | Neumeier, Kfm. v. Breslau, Hotel de Pologne. | Uhlmann, Zimmermeister v. Chemnitz, und |
| Foreau, Regoc. v. Paris, Hotel de Baviere. | Pulze, Justizrath v. Pletznitz, Hotel de Baviere. | Uhlmann, Steinmetzmeister v. Dresden, St. Dresden. |
| Funt, Kfm. v. Neustädtel, weißer Schwan. | Pforten, Insp. v. Wittenberg, und | Voigt, Kfm. v. New-Orleans, S. de Baviere. |
| Gruber, Kfm. v. Schweinfurt, und | Preßler, Telegraph. Dir. v. Dresden, St. Dresden. | v. Woydt, Gauhm. v. Alenburg, St. Hamburg. |
| Göbe, Commissionär v. Rügen, Rauchwalle. | Rühl, Kfm. v. Magdeburg, St. London. | Weels, Rent. v. London, Hotel de Baviere. |
| Göblich, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pologne. | Röller, Kfm. v. Göttingen, Hotel de Russie. | Wülfel, Fabr. v. Bremen, Rauchwaarenhalle. |
| Gaas, Kfm. v. Eßen, Hotel de Baviere. | | Wüstner, Kfm. v. Remm, Stadt London. |

Verantwortlicher Redacteur: **R. F. Gannet**, prakt. Adv. u. Notar, Schimpfische Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von **G. Hoffmann**, ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Beobachters, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.